

Uwe Albert

## "Der große Vogel"

Am 11. April 1914 reiste Herr Bruno Büchner mit seiner Frau Elisabeth per „SS General“ von Hamburg nach Deutsch-Südwestafrika, um dort im Auftrag des Berliner Warenhausbesitzers Rudolph Herzog, der in Swakopmund eine Filiale betrieb, erste Flugversuche und Vorführungen zu machen. Auf dem Schiff wurden auch drei zerlegte Flugzeuge der Pfalz-Flugzeugwerke mit verschifft.

Nach Eintreffen am 5. Mai 1914 wurde sofort damit begonnen die Flugzeuge zu montieren und am 14. Mai 1914 unternahm Bruno Bücher in Swakopmund die ersten Flugversuche.

Der Staatssekretär  
des  
Reichs-Kolonialamts.

Berlin W. 8, den 20. März 1914.  
Wilhelmstr. 82.

Nr. W. 722/14 A. 1. G e h e i m  
13307.  
Nr. 435.

Kais. Gouvern. Windhuk  
Eing 23. APR. 14. J. No. 09312  
Nach vertraulicher Mitteilung eines Vertreters

der Pfalz Flugzeugwerke (Herrn Ewald Bäcker) wird der bekannte Pilot B ü c h n e r am 11. April d. Js. mit einem Flugzeug der oben genannten Werke die Ausreise nach Swakopmund antreten, um in Deutsch-Südwestafrika und daran anschließend in anderen Kolonien Flüge zu unternehmen. Diese Flugexpedition, welche keine Beihilfe durch den Staat oder die National-Flugspende erhält, wird von den Firmen Rudolf H e r t z o g und August S a h e r l finanziert.

Ich ersuche, diesen Unternehmungen ebenso wie den am 19. April er. nach Swakopmund bzw. Lüderitzbucht ausreisenden Flugexpeditionen der Automobil und Koliatik und der Deutschen Luftfahrzeug-Gesellschaft die größtmögliche Unterstützung im Rahmen der vorhandenen Mittel angedeihen zu lassen.

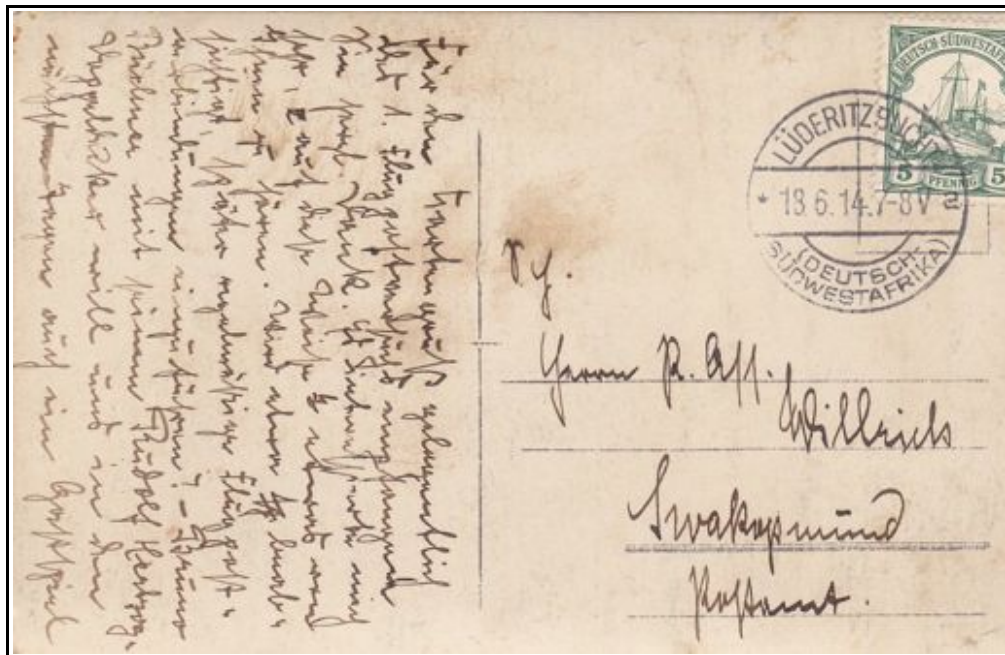
An  
den Herrn Gouverneur  
in  
Windhuk.

Staatsarchiv / State Archives / Staatsargief Windhock

„Der Staatssekretär des Reichs-Kolonialamts, Berlin vom 20. März 1914“ ersucht um Unterstützung der geplanten Flugversuche des bekannten Piloten Bücher in Swakopmund und Lüderitzbucht.

Uwe Albert

"Der große Vogel"



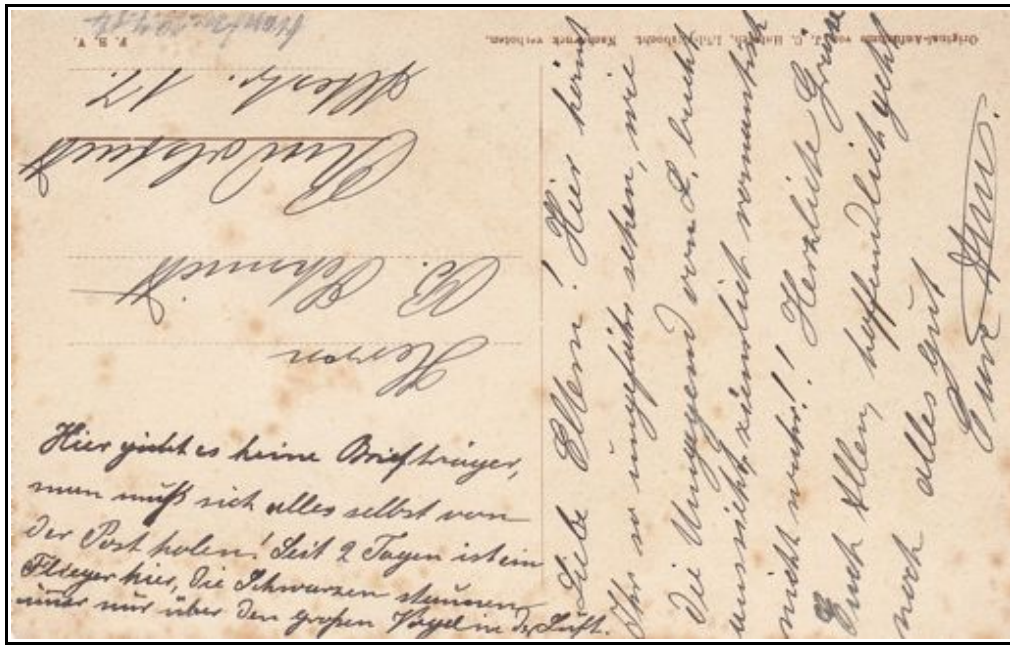
Ansichtskarte aus Lüderitzbucht vom 18.6.14 nach Swakopmund mit diesem Text: „Für den Kartengruß gelegentlich des 1. Flugversuchs empfangen Sie herzl. Dank. Es interessiert mich sehr auf diese Weise etwas von Ihnen zu hören. Wird aber beabsichtigt später regelmäßige Flugpostverbindungen einzuführen? Bruno Büchner mit seinem Rudolph Hertzog Doppeldecker will uns in den nächsten Tagen auch ein Gastspiel geben. Möchte gerne einmal mit ihm mitfliegen. Jedoch soll dieser Spaß unangenehm teuer sein, etwa 100 - 200 M. - Was macht die Kunst sonst? Es grüßt Sie nochmals Ihr alter Fritz Wittke“



Fotokarte: Flugversuche am Strand von Swakopmund mit tatkräftiger Hilfe der Schutztruppe, voran der Pilot Bruno Büchner.

"Der große Vogel"

Die Flugversuche von Büchner im Südwesten Afrikas, bei denen auch erstmals der Einsatz für den Postverkehr getestet werden sollte, gestaltete sich aufgrund von Turbulenzen und starken Winden äußerst schwierig. Am 18. Mai 1914 flog Büchner mit 60 Postsendungen, die den Stempel „Erster Flugpostversuch in DSWA“ trugen, von Swakopmund nach Usakos. Für diese rund 150 km lange Strecke, die er entlang der Eisenbahntrasse flog, benötigte er fast einen ganzen Tag.



Ansichtskarte aus Lüderitzbucht vom 19.7.14 nach Rudolstadt (im Brief befördert) mit diesem Text: „Liebe Eltern ! Hier könnt Ihr so ungefähr sehen, wie die Umgegend von L. Bucht aussieht, ziemlich romantisch nicht wahr !! Herzliche Grüße Euch Allen, hoffentlich geht noch alles gut Eure Anna – Hier gibt es keine Briefträger, man muß sich alles selbst von der Post holen ! Seit 2 Tagen ist ein Flieger hier, die Schwarzen staunen immer nur über den großen Vogel in der Luft. „



Bruno Büchner mit seinem Pfalz Doppeldecker nach der Landung in Windhuk

Die Landesausstellung wurde am 29. Mai 1914 in Windhuk eröffnet und eine Überraschung war der Besuch des Fliegers Bruno Büchner, den das Berliner Bekleidungshaus Rudolph Hertzog mit seinem Pfalz Doppeldecker nach DSWA geschickt hatte. Am 4. Juli 1914 wurde der Pfalz-Doppeldecker von Lüderitzbucht nach Deutsch-Ostafrika verschifft, wo Büchner die Maschine auf einer dort geplanten Landesausstellung vorführen wollte.